

REICHENBACHIA

Herausgeber

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 1

Ausgegeben: 14. Dezember 1962

Nr. 10

Neue Lamiiden

aus den Beständen des Staatlichen Museums für Tierkunde in Dresden
(Col., Ceramb.)

STEPHAN von BREUNING

Paris

Herr Dr. HERTEL war so freundlich, mir eine kleine Anzahl Lamiiden aus den Beständen des Museums von Dresden zur Bestimmung zu überlassen, wofür ich ihm hier nochmals herzlichst danke. Darunter befanden sich einige neue Formen, deren Beschreibungen hier folgen. Alle Typen im Staatlichen Museum für Tierkunde.

***Parepicedia fimbriata* CHVRL. ssp. *luzonica* nov.**

Diese Art war bisher nur von der Halbinsel Malakka, von Sumatra und von Borneo bekannt. Nun liegt mir ein einziges Stück von den Philippinen vor, welches sich von den bisher bekannten Stücken durch nicht zurückgebogenen Halsschildseitendorn und apikal regelmäßig verrundete Decken auszeichnet. Obwohl man nach einem einzelnen Stück wohl nicht beurteilen kann, ob es sich um eine Lokalrasse handelt, gebe ich demselben einen Namen, um auf das Vorhandensein der Art auf den Philippinen aufmerksam zu machen.

Typ ein ♂ von der Insel Luzon: Rizal, Montalban, coll. W. SCHULTZE.

***Blepephaeus mindanaonis* SCHULTZE**

Entgegen meinen Angaben (1944, Nov. Ent., 3. Suppl. fasc. 117, p. 363) sind bei dieser Art die sechs ersten Fühlerglieder dunkelbraun tomentiert und nur die fünf letzten Glieder fein hellgrau tomentiert.

***Agelasta* (s. s.) *unicolor*, n. sp.**

Langoval. Fühler um ein Drittel länger als der Körper (♂), ziemlich dicht gefranst, das erste Glied apikalwärts merklich verdickt, das dritte etwas länger als das vierte oder erste. Die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild schütter, sehr fein punktiert. Decken in den beiden vorderen Dritteln mäßig dicht und fein punktiert. Schultern vortretend, aber verrundet. Schwarz, einfarbig dunkelbraun tomentiert. Die basale Hälfte der Fühlerglieder vier bis sechs und die Tarsen weißlichgrau tomentiert. — Länge: 15 mm; Breite: 6 mm.

Typ ein ♂ von der Insel Bucas, leg. M. SCHULTZE.

Nahe *lacteospreta* HELL., aber feiner punktiert und nicht weiß gesprenkelt.

***Pterolophia* (s. s.) *schultzeana* n. sp.**

Langgestreckt. Fühler so lang wie der Körper (♂), schütter und kurz gefranst, das erste Glied dünn und ziemlich lang, so lang wie das vierte, das dritte deutlich länger, jedes der Glieder 4 bis 8 apikal in einen sehr kleinen Innendorn ausgezogen. Die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen. Halsschild wenig quer, dicht und fein punktiert. Decken lang, apikal breit ausgeschnitten (die Randecke in einen kurzen, dreieckigen Lappen ausgezogen), im Basaldrittel dicht und grob gekörnt, im zweiten Drittel sehr fein, längsgereiht punktiert.

Schwarz, dunkelbraun tomentiert. Jede Decke mit einer scharf abgesetzten, schmalen, ockergelben, postmedianen Querbinde. Die basalen drei Viertel des 4. Fühlergliedes weißlich tomentiert. Länge: 9 mm; Breite: 3 mm.

Typ ein ♂ von den Philippinen: Insel Samar, Borongan, leg. W. SCHULTZE.

Reiht sich neben *Pterolophia spinicornis* BREUN. ein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Preuning Stephan

Artikel/Article: [Neue Lamiiden aus den Beständen des Staatlichen Museums für Tierkunde in Dresden \(Col., Ceramb.\) 55-56](#)